

### A-Kreisliga: zwei Spiele schon abgesagt

sz **Wahlbach.** In der Fußball-A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein sind für heute Abend bereits zwei Spiele abgesagt worden. Die Begegnung zwischen dem FC Wahlbach und dem SV Feudingen sowie die Partie SpVg Anzhausen/Flammersbach - SV Netphen fallen der Corona-Pandemie zum Opfer. Somit stehen für heute nur noch fünf Spiele auf dem A-Liga-Programm, morgen Abend sollen dann zwei weitere Begegnungen stattfinden.

### Rolf Nickolai gewinnt, Sven Roth auf Platz 2

sz **Kempnich.** Der MSC Kempnich war Ausrichter der 68. ADAC mittelhessischen Endurofahrt in allen DMSB-Enduro-Pokal-Klassen. Unter strengen Corona-Maßnahmen hatte der MSC Kempnich die Behörden überzeugt, die Genehmigung auszusprechen. Es wurden drei Runden à 55 km durch die Wälder der Eifel mit Auf- und Abfahrten und einigen schwierigen Stellen bewältigt.

In jeder Runde gab es zwei Sonderprüfungen, eine auf einem Feld mit griffigem Boden und die Zweite in der Grube in einem Bimsabbaugebiet, mit schwierigen Passagen gespickt. Vier Endurofahrer\*innen vom MSC Freier Grund gingen an den Start. Im DMSB-Damen-Cup startete Lilly Conrad aus Runkel auf KTM 125 ccm und belegte den 9. Platz. Ein Helfer hatte ihr eine falsche Zeit angegeben, und so kassierte Lilly sechs Strafminuten. Im DMSB-Super-Senioren-Cup (ab 50 Jahre) erreichte Martin Novella aus Siegen auf Yamaha 125 ccm unter 60 Startern den 13. Platz.

Im DMSB-Enduro-Klassik-Cup fuhr Rolf Nickolai aus Zeppenfeld (MSC Freier Grund) auf seiner Kramer 250 ER trotz eines Sturzes in einer Prüfung und technischen Problemen mit einem Kolbenklemmer, der aber gut verlief, sensationell auf den 1. Platz.

Sein Clubkamerad und Markenkolleg Sven Roth aus Wahlbach fuhr auf Kramer 410 ER ebenfalls sehr gute Zeiten und schaffte es, den 2. Platz einzufahren. Am Ende stellte Sven Roth fest, dass bei ihm der Rahmen gebrochen war, er also auch mit Glück zu Ende fahren konnte. Daran sah man aber, wie anspruchsvoll diese Prüfungen diesmal waren. Das ging voll auf die Kondition von Mensch und Maschine.



Rolf Nickolai siegte in Kempnich im Klassik-Cup. Foto: Verein

### AH-FUSSBALL

#### Ü-32-Kreispokal Siegen-Wittgenstein, 1. Runde

SuS Niederschelden - Siegener SC	16:2
SSV Meiswinkel/O. - SV Schameder	n.E. 4:5
TSV Siegen - SpVg Niederrdorf	7:1
Fort. Freudenberg - Grün-Weiß Siegen	5:1
VfB Wilden - TSV Weistal	1:10
TuS Erdtebrück - Spfr. Edertal	7:1
Spfr. Birkelbach - SG Mudersbach/Br.	n.E. 5:7
TuS Wilnsdorf/W. - TV Littfeld	5:3
SG Weidenau/Giersb. - Germ. Salchendorf	1:8
TuS Alchen - SV Setzen	1:10
Eichen/Kr. - Kredbach/M./H. (Wertung)	0:2
SpVg Anzhausen/Fl. - SG Hickengrund	4:6
SG Aue-Wingesh./B. - VfB Banfe kplf. für Aue	

### BADMINTON

Bezirksklasse (063)	
Germ. Salchendorf - TV Littfeld 3.	2:6
1. TV Littfeld 3.	4 3 1 0 20:12 7:1
2. BC Hansa Attendorf	3 2 0 1 16:8 4:2
3. TSG Siegen	2 1 1 0 11:5 3:1
4. RTG Weidenau 2.	2 1 1 0 9:7 3:1
5. TV Kreuztal 2.	3 1 1 1 13:11 3:3
6. Germ. Salchendorf	3 0 0 3 6:18 0:6
7. BC Hülsborn 2.	3 0 0 3 5:19 0:6

### JUGEND-FUSSBALL

Kreis Siegen-Wittgenstein	
D-Junioren-Kreisliga B 3 Siegen-Wittg. Spfr. Eichen/Kr. - JSG Klafeld/Alchen	abg.
E-Junioren-Kreisliga B 2 Siegen-Wittg. GW Siegen - 1. FC Dautenbach	6:8



Nächtlicher Boxenstopp der Mercedes-AMG Mannschaft um Luca Stolz. Gerade in der langen Nacht zwangen die widrigen Bedingungen die Akteure in den belgischen Ardennen zu einer besonders besonnenen Gangart. Foto: simon/amg

## Stolz fährt in Spa auf Rang 7

SPA-FRANCORCHAMPS Motorsportler aus Brachbach mit „gemischten Gefühlen“ nach Top-Ten-Platzierung

*Immer wieder verwandelten Regenschauer die Piste in eine glatte Rutschbahn.*

simon ■ Der insgesamt siebte Durchgang zur GT World Challenge Europe Endurance-Cup, das 24-Stunden Rennen im belgischen Spa-Francorchamps, präsentierte mit 55 GT3-Fahrzeugen ein bärenstarkes Starterfeld. Aufgrund des späten Veranstaltungstermins entwickelte sich das Rennen zu einer wahren Regenschlacht, die den Brachbacher Luca Stolz sowie seine Teamkollegen Maro Engel (Monte Carlo) und Vincent Abril (Frankreich), die sich am Steuer eines Mercedes-AMG GT3 abwechselten, vor einige Probleme stellten.

Immer wieder verwandelten Regenschauer den sieben Kilometer langen Kurs mit wechselnden Bedingungen in eine glatte Rutschbahn. Von Position 5 ging es

für das Trio des Mercedes-AMG-Teams HRT auf die Hatz zweimal rund um die Uhr.

Von Beginn an konnten sich Stolz, Engel und Abril zwar in der Spitzengruppe des Feldes halten, doch für ganz nach vorne langte es für das AMG-Trio diesmal nicht. Mit Rang 7 verbuchte die Mannschaft jedoch als bestplatziertes Mercedes-Team ein Top-Ten-Ergebnis.

„Es sind gemischte Gefühle nach dem Rennen“, erklärte der Siegerländer nach der Zielflagge. „Wir haben alles versucht und Maro ist am Ende super gefahren. Trotzdem muss man sagen, dass einfach ein bisschen etwas gefehlt hat gegenüber der Konkurrenz, die unter den Bedingungen einfach schneller war. Das Team hat einen super Job gemacht und wir haben uns keine größeren Fehler geleistet. Das Auto haben wir heil durchgebracht und hier in den Top 10 anzukommen, beim bestbesetzten GT3-Rennen der Welt, ist ein toller Erfolg. Wir werden auf jeden Fall

wiederkommen und um Podestplätze kämpfen!“



*Es hat ein bisschen etwas gefehlt gegenüber der Konkurrenz, die unter diesen Bedingungen einfach schneller war.*

Luca Stolz  
Mercedes-Pilot aus Brachbach

Den Sieg holten sich nach 527 Runden auf der Berg- und Talbahn in den Ardennen Laurens Vanthoor (Belgien), Nick Tandy (Großbritannien) und Earl Bamber (Neuseeland) im Porsche 911 GT3-R von Rowe-Racing. Rang 2 ging an Mattia Drudi (Italien), Patric Niederhauser (Schweiz)

und Frederic Vervisch (Belgien) im Audi R8 LMS GT3 des Audi Sport Teams Attempo Racing. Sven Müller, Christian Engelhart (beide Deutschland) sowie Matteo Cairoli (Italien) komplettierten in einem weiteren Porsche 911 GT3-R der Mannschaft Dinamic Motorsport das Podium.

Vom 13. bis 15. November steigt in der GT World Challenge Europe auf dem Circuit Paul Ricard in Frankreich das große Finale. Auf dem 5,791 Kilometer langen Kurs in Le Castellet an der Atlantikküste geht es zum Saisonabschluss noch einmal über die Distanz von 1000 Kilometern.

► **Ergebnis 24h Spa-Francorchamps 2020:** 1. Laurens Vanthoor (Belgien), Nick Tandy (Großbritannien), Earl Bamber (Neuseeland), Porsche 911 GT3-R, Rowe-Racing; 2. Mattia Drudi (Italien), Patric Niederhauser (Schweiz), Frederic Vervisch (Belgien), Audi R8 LMS GT3, Audi Sport Team Attempo Racing; 3. Sven Müller, Christian Engelhart (beide Deutschland), Matteo Cairoli (Italien), Porsche 911 GT3-R, Dinamic Motorsport; ...7. Luca Stolz (Brachbach), Vincent Abril (Frankreich), Maro Engel (Deutschland), Mercedes-AMG GT3, Mercedes-AMG Team HRT.

## Celine Harms „schult um“

Monobob-Pilotin aus Schameder fährt in diesem Winter Zweierbob

geo **Schameder/Winterberg.** Für Celine Harms aus Schameder, die im Januar bei den Youth Olympic Games in Lausanne die Bronzemedaille im Monobob-Wettbewerb gewonnen hatte, wird die aktuelle Wintersaison zum Übergangsjahr. Denn die 17-jährige Schülerin am Bad Berleburger Johannes-Althusius-Gymnasium steht schon mit einem Bein im Abitur, das sie dann im Frühjahr erfolgreich abschließen möchte. Dies ist ein wesentlicher Baustein in den Karriereplanungen, denn damit jetzt genügend Zeit für Mathe & Co bleiben, wird Celine Harms auf eine Wettbewerbsaison im „Einerbob“ verzichten. Statt dessen schult sie gerade um, bzw. erweitert ihren fahrerischen „Kanon“ und wird Zweierbob-Pilotin.

Sportlicher Hintergrund ist die Entscheidung des IOC, auch den Frauen künftig den Gewinn zweier olympischer Bob-Medaillen zu ermöglichen. Doch es wird bekanntlich keinen Frauen-Viererbob wie bei den Männern geben. Stattdessen wird der Monobob-Wettbewerb den klassischen Zweierbob-Wettbewerb ergänzen.

Für Celine Harms ist das kein Problem, denn sie sieht den Bobsport auch lieber als Teamsport. „Das ist jetzt für mich eine neue Erfahrung, dass ich da nicht mehr alleine runterfahre, sondern auch jede Menge Verantwortung für meine Anschieberin habe“, freut sich die sportliche Wittgensteinrin auf die neue Herausforderung.

Doch soll sie als 17-Jährige behutsam aufgebaut werden. Deshalb stehen in diesem Winter Wochenend-Lehrgänge auf

den vier deutschen Bahnen in Winterberg, Altenberg, Oberhof und Königssee auf dem Programm. In dieser Woche trainierte Celine Harms mit der der Hagener Leichtathletin Michelle Jürgens. Die 22-Jährige stammt von der LG Schwerte/Westhofen und suchte eine neue Herausforderung. Zum potentiellen Zweierbob-Team gehören mit Jill Kemp (Olsberg) und Zoe Lade (Frankenberg) aber auch noch zwei erst 16-jährige Anschieberinnen.

Betreut werden Harms/Jürgens in Winterberg von Landesstützpunkttrainer Alexander Neagu und dem Stützpunktleiter Christopher Braun. Neagu sieht großes Potenzial in der jungen Bronzemedailengewinnerin, verweist aber auch auf den großen Altersunterschied zu den aktuell besten deutschen Bob-Pilotinnen, die überdies zu den Besten in der Welt gehören. „Am Ende entscheiden immer die Zeit und das Ergebnis. Wir müssen jetzt schauen, ob wir für Celine nach dem Abitur eine Anschluss-Ausbildung finden, die möglichst optimal zum Leistungssport passt. Aber das Potenzial hat sie auf jeden Fall“, meinte Neagu am Rande des Media-Days in Winterberg.

Das große Ziel in diesem Winter werden für Celine Harms und ihre Anschieberin die Deutschen Junioren-Meisterschaften sein, die am ersten Februar-Wochenende 2021 in Königssee stattfinden sollen. Sowohl hinter dem dortigen Teilnehmerfeld als auch hinter dem Austragungsort steht natürlich – wie hinter allem derzeit – die Corona-Problematik.



Startklar für den Zweierbob: Celine Harms aus Schameder (rechts) mit ihrer aktuellen Anschieberin Michelle Jürgens aus Hagen (links). Foto: Jost-Rainer Georg